

# Jeder kann dabei helfen, die Welt zu retten

Berufskollegs Senne und Rudolf Rempel zeigen noch bis Ende Februar Fotos des Meeresbiologen Robert Marc Lehmann

**Brackwede (WB).** "Die Welt ist es wert, um sie zu kämpfen" – Unter diesem Motto stand eine Vortragsreihe sowie eine Ausstellung, bei der das Berufskolleg (BK) Senne und das Rudolf-Rempel-Berufskolleg (RRB) zusammengearbeitet haben. Einer der Höhepunkte war der Vortrag des Klimaaktivisten und Meeresbiologen Robert Marc Lehmann. Er zeigte mit eindrucksvollen Worten, anhand von Fotos und in kurzen Videosequenzen, was mit der Welt passieren kann, wenn nicht jeder einzelne aktiv wird.

Der Vortrag sowie die Ausstellung im RRB-Forum stellen dar, was menschliches Konsumverhalten global bedeutet: Die Meere werden leer gefischt. Damit schwindet die Nahrungsgrundlage für Millionen von Menschen, die dann aus existenzieller Not heraus ihre Heimat verlassen werden. Plastikmüll dringt in die Nahrungskette ein und lässt Arten

sterben. Jedoch existiert jede Art nicht nur für sich selbst, sondern immer in Symbiose mit anderen Arten. Stirbt die eine Art, wirkt es sich auch auf die andere Art aus.

Robert Marc Lehmann ist in der ganzen Welt unterwegs – über oder unter Wasser. Von seinen

---

**Robert Lehmanns Ziel war und ist es, die Menschen zum Nachdenken anzuregen.**

Reisen kehrt er mit besonderen Bildern und fantastischen, aber auch sehr nachdenklich stimmenden Eindrücken zurück. Diese brachte er in seinem Vortrag den Schülern nahe. Lehmanns Ziel war und ist es, alle Menschen zum Nachdenken anzuregen. Jeder ist aufgefordert, sein Verhalten zum Wohl der Welt zu verändern. Lehmann erfährt weltweit Unterstüt-

zung von vielen Menschen und Initiativen wie der RRB-Arbeitsgruppe "Fairtrade".

Während der Vorträge herrschte im Publikum eine ganz besondere Stille. Im Anschluss beantwortete Lehmann die Fragen der Schüler und verdeutlichte seinen Zuhörern, dass sie heute und jetzt damit anfangen können, ihr Verhalten zu ändern. Dazu zeigte er eine Reihe von Apps, die es ermöglichen, kritischer und nachdenklicher zu konsumieren.

Die anschließende Ausstellung wurde gemeinsam mit den Schülern des BK Senne, den beiden Schulleitungen und den betreuenden Lehrkräften im RRB-Forum eröffnet. In einem Workshop mit Schülern des BK Senne in Zusammenarbeit mit Robert Marc Lehmann sind aussagekräftige Bilder entstanden, die jetzt montags bis freitags bis Ende Februar im RRB und anschließend an weiteren Orten in Bielefeld zu sehen sind.



Fotograf und Umweltaktivist Robert Marc Lehmann (rechts) stellt im Rudolf-Rempel-Berufskolleg aus. Vorbereitet haben die Ausstellung Beate

Scheele (von links), Christina Ewers, Andreas Erdmann, Louisa Jagenburg, Martin Heyd, Stefanie Buddenberg und Astrid Kube.